



**Anfragen zum Plenum zur Plenarsitzung am 15.02.2022
– Auszug aus Drucksache 18/21257 –**

**Frage Nummer 12
mit der dazu eingegangenen Antwort der Staatsregierung**

Abgeordnete
**Ursula
Sowa**
(BÜNDNIS
90/DIE GRÜ-
NEN)

Ich frage die Staatsregierung, ob es zutrifft bzw. wie es sein kann, dass der verwaltungsinterne Entscheidungsprozess zur Einführung der BNB-Zertifizierung (Bewertungssystem Nachhaltiges Bauen des Bundesbauministeriums) für den staatlichen Hochbau in Bayern längst abgeschlossen ist und auch schon ein Konzept vorliegt (zumindest seit letztem Juni), aus welchen Gründen die Einführung auf sich warten lässt und wann bzw. in welchem Umfang die Zertifizierungsmethoden im staatlichen Hochbau endlich eingeführt werden?

Antwort des Staatsministeriums für Wohnen, Bau und Verkehr

Die Projektentwicklung für staatliche Hochbaumaßnahmen richtet sich nach den Vorgaben der Richtlinien für die Durchführung von Hochbauaufgaben des Freistaates Bayern (RLBau). Mitte 2021 wurde in den zugehörigen Erläuterungen die Einbindung des Bewertungssystems Nachhaltiges Bauen des Bundes (BNB) in den Prozess geregelt.

In Abstimmung mit den vorgesetzten Dienststellen ist bereits im Zuge der Bedarfsplanung vom zuständigen Staatlichen Bauamt projektweise eine Empfehlung abzugeben, inwieweit das BNB-System bei der betreffenden Maßnahme aus Sicht der Bauverwaltung angewendet werden sollte.

Das beschriebene Vorgehen ermöglicht eine auf den Einzelfall bezogene Integration in die bestehenden Projektabläufe.

Die Entscheidung im einzelnen Projekt liegt beim nutzenden Ressort.